Faller Packaging bündelt Know-How für Etiketten

Categories : Verpacken & Kennzeichnen

Date : 30. März 2022

Für Verpackungen der Pharma- und Healthcare-Industrie sind Etiketten ein wichtiger Bestandteil. Je nach Anwendung müssen sie ganz unterschiedliche Anforderungen erfüllen sei es die Beständigkeit gegen äußere Einflüsse, die Unterbringung großer Informationsmengen oder der Schutz gegen Manipulation. Um seine Kunden bei der Auswahl und der Verarbeitung von Etiketten umfassend zu begleiten, setzt Faller Packaging am Standort Schopfheim einiges in Bewegung.

Das Unternehmen ist Spezialist für Sekundärpackmittel und bietet Faltschachteln, Packungsbeilagen und Haftetiketten aus einer Hand. Für Entwicklung, Produktion und Vertrieb der Haftetiketten ist der Faller-Standort im südbadischen Schopfheim zuständig. Hier investiert das Unternehmen in die Zukunft und wird mit neuer Organisation und neuen Verantwortlichkeiten die Kundenorientierung weiter in Richtung Service intensivieren, um mit dem Kunden zu wachsen. Die einwandfreie und störungsfreie Lauffähigkeit beim Kunden im Abpackprozess ist ein weiterer wesentlicher Aspekt für die Entwicklungen am Standort Schopfheim. Dies gilt beim Standard-Etikett genauso wie bei technisch sehr anspruchsvollen Anwendungen oder auch für Etiketten mit Sicherheitsmerkmalen und Serialisierung.

Durch die große Variantenvielfalt, die Fertigungstiefe und die gültigen Anforderungen der Pharmabranche gehören Haftetiketten mit zu den anspruchsvollsten Produkten im Hause Faller Packaging, sagt Matthias Schmieder, Director Business Unit Labels bei Faller Packaging. Hier am Standort Schopfheim bündeln wir das komplette Know-how in Sachen Labels. Wir richten unsere Organisation neu aus, um in Zukunft individueller auf jeden einzelnen Kunden eingehen zu können, so entwickeln wir uns vom Lieferanten zum Partner für unsere Kunden. Zusammen mit Tim Santo, Head of Business & Customer Centricity, verantwortet Schmieder seit Herbst 2021 die Neuaufstellung in Schopfheim.